



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



NATIONALE
STADT
ENTWICKLUNGS
POLITIK



13. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik 2019

Smart, solidarisch, resilient: Wie gestalten wir die Zukunft in Stadt und Land?

18. – 20. September 2019, Wagenhallen Stuttgart

Programm

Bauministerkonferenz
Konferenz der für Städtebau, Bau-
und Wohnungswesen
zuständigen Minister und Senatoren
der Länder (ARGEBAU)



Einladung

zum 13. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik 2019

18. bis 20. September 2019, Wagenhallen in Stuttgart

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, lädt, gemeinsam mit der Bauministerkonferenz der Länder, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, zum **13. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik vom 18. bis 20. September 2019 in die Wagenhallen** nach Stuttgart ein.

Die Verantwortung für den Zusammenhalt der Gesellschaft, für Chancengerechtigkeit und für die Orientierung am Gemeinwohl wird zunehmend als eine Aufgabe des Staates aktiv eingefordert. Widerstandsfähigkeit, Anpassungsfähigkeit und Risikokompetenz städtischer Strukturen gegenüber ökologischen, sozialen und ökonomischen Risiken, Krisen und Umbrüchen wird wieder, diesmal mit einem breiteren Verständnis engagiert diskutiert. Nicht zuletzt zeigt sich die digitale Transformation aller Lebensbereiche mit ihren Chancen für Lebensqualität, Ressourceneffizienz und Teilhabe als umfassende Herausforderung zur selbstbewussten Gestaltung – auch in ihrer räumlichen Wirkung. Mit den Begriffen „**smart, solidarisch, resilient**“ wollen wir drei entscheidende Dimensionen der Stadtentwicklungspolitik zur zukunftsfähigen Gestaltung von Stadt und Land zusammenführen und gemeinsam diskutieren. Sie zeigen sich auf allen Ebenen und bei allen Akteuren einer zukunftsorientierten und integrierten Stadtentwicklungspolitik.

Mit renommierten Fachleuten sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Planung und Zivilgesellschaft wird in einem vielseitigen Programm mit Diskussionen und Vorträgen, Zukunftsarenen und Rahmenveranstaltungen folgenden zentralen Fragen nachgegangen: Wie können Kommunen in Stadt und Land trotz zunehmender Unsicherheiten und Ungleichheiten langfristig gestaltungs- und handlungsfähig – krisenfest – bleiben, um die Lebensqualität für die Menschen zu sichern und ein gemeinwohlorientiertes Miteinander zu fördern? Smarte Infrastruktur ist ressourceneffizienter, besser regelbar und steigert die Nutzungsqualität. Doch wie kann diese Transformation erfolgreich gelingen und die demokratische Teilhabe gestärkt werden – ohne sich in Abhängigkeit globaler Anbieter zu begeben? Wie können gemeinwohlorientierte Ansätze und die Mobilisierung neuer „Stadtmacher/-innen“ zu einer solidarischen Stadtentwicklung beitragen?

Der erste Kongresstag wird am Abend des **18. September 2019** von **Anne Katrin Bohle**, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, in den Wagenhallen eröffnet; gefolgt von einer offiziellen Begrüßung der Gastgeberstadt Stuttgart durch Oberbürgermeister **Fritz Kuhn** sowie vom Land Baden-Württemberg durch **Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut**, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg. Zum Thema Stadtentwicklung und Politik diskutieren für die im Bundestag vertretenen Parteien **Bernhard Daldrup** (SPD), **Christian Kühn** (Bündnis 90/Die Grünen), **Bernd Riexinger** (Die Linke), **Kai Wegner** (CDU/CSU), **Udo Theodor Hemmelgarn** (AfD) (angefragt) und **Judith Skudelny** (FDP). Mit einem inspirierenden künstlerischen Beitrag und einem Empfang klingt der erste Tag in den Wagenhallen aus.

Der zweite Kongresstag am **19. September 2019** wird nach einer Begrüßung von **Winfried Kretschmann**, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, durch **Horst Seehofer**, Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat, mit einer Grundsatzrede eröffnet. Die finnische Wirtschaftsministerin **Katri Kulmuni** beschreibt für ihre aktuelle EU-Ratspräsidentschaft die Chancen der aktuellen Weiterentwicklung der Leipzig-Charta.



Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Umwelt- und Klimapolitiker und Mitglied des Executive Committee des Club of Rome, wird sich in seiner anschließenden Keynote mit Bedeutung von Klimaschutz und Nachhaltigkeit für die Stadtentwicklung und den Handlungserfordernissen der Politik auseinandersetzen.

In gemeinsamer Runde mit Moderatorin **Anja Heyde** diskutieren im Anschluss **Hans-Joachim Grote**, Vorsitzender der Bauministerkonferenz der Länder und Minister für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein, **Fritz Kuhn** als erster Stellvertreter des Präsidenten des Deutschen Städtetages und Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, **Roland Schäfer**, Vize-Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Bürgermeister der Stadt Bergkamen, und **Horst Seehofer**, Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat, gemeinsam über aktuelle Fragen der Stadtentwicklungspolitik.

Im zweiten Teil des Kongresstages am **19. September 2019** stehen die Ergebnisse der Baulandkommission und die Zukunftsarenen im Fokus. Im Gespräch mit Anja Heyde beleuchten zunächst **Monika Thomas**, Abteilungsleiterin Stadtentwicklung, Wohnen, öffentliches Baurecht im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, **Stefanie Nöthel**, Leiterin Abteilung Städtebau und Wohnen im niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, **Hilmar von Lojewski**, Beigeordneter und Leiter des Dezernats Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr beim Deutschen Städtetag, und **Dr. Markus Eltges** als Leiter des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung die Chancen der Baulandmobilisierung in Verbindung mit einer gemeinwohlorientierten Bodenpolitik für die Stärkung des sozialen Wohnungsbaus.

In den anschließend stattfindenden sechs **Zukunftsarenen** werden auf dem Gelände der Wagenhallen Einblicke in die Projekte engagierter Akteurinnen und Akteure gegeben und zur Diskussion gestellt. Dabei sind die Teilnehmenden herzlich eingeladen, in der Pause zwischen den Arenen nach Interesse zu wechseln.

Nach den Zukunftsarenen ziehen **Monika Thomas** und **Peter Pätzold**, Bürgermeister für Städtebau und Umwelt der Landeshauptstadt Stuttgart, im Gespräch mit Moderatorin **Angela Elis** gemeinsam Bilanz zweier intensiver Kongresstage.

Bereits am Vormittag des **18. Septembers** laden verschiedene **Fachveranstaltungen von Partnerinnen und Partnern der Nationalen Stadtentwicklungspolitik** aus dem In- und Ausland zu Information und Diskussion ein. Am **20. September** haben Sie die Möglichkeit, aktuelle Projekte in **Stuttgart und Ludwigsburg** auf verschiedenen Exkursionen kennenzulernen. Das detaillierte Exkursionsprogramm folgt in Kürze.

Neben Projekten der Nationalen Stadtentwicklungspolitik zeigt eine begleitende **Projektmesse** in den Wagenhallen bundesweite Initiativen und Praxisbeispiele einer **smarten, solidarischen und resilienten Stadtentwicklung**.

Veranstaltungsort

Wagenhallen Stuttgart

Innerer Nordbahnhof 1
70191 Stuttgart



Wagenhallen Stuttgart

Die Wagenhallen sind in Stuttgarts Norden zu finden. Dort, wo früher die Eisenbahner mit ihren Familien im Nordbahnhofviertel wohnten, ist heute ein Miteinander aus Kleingewerbe und Multi-kultiflair entstanden.

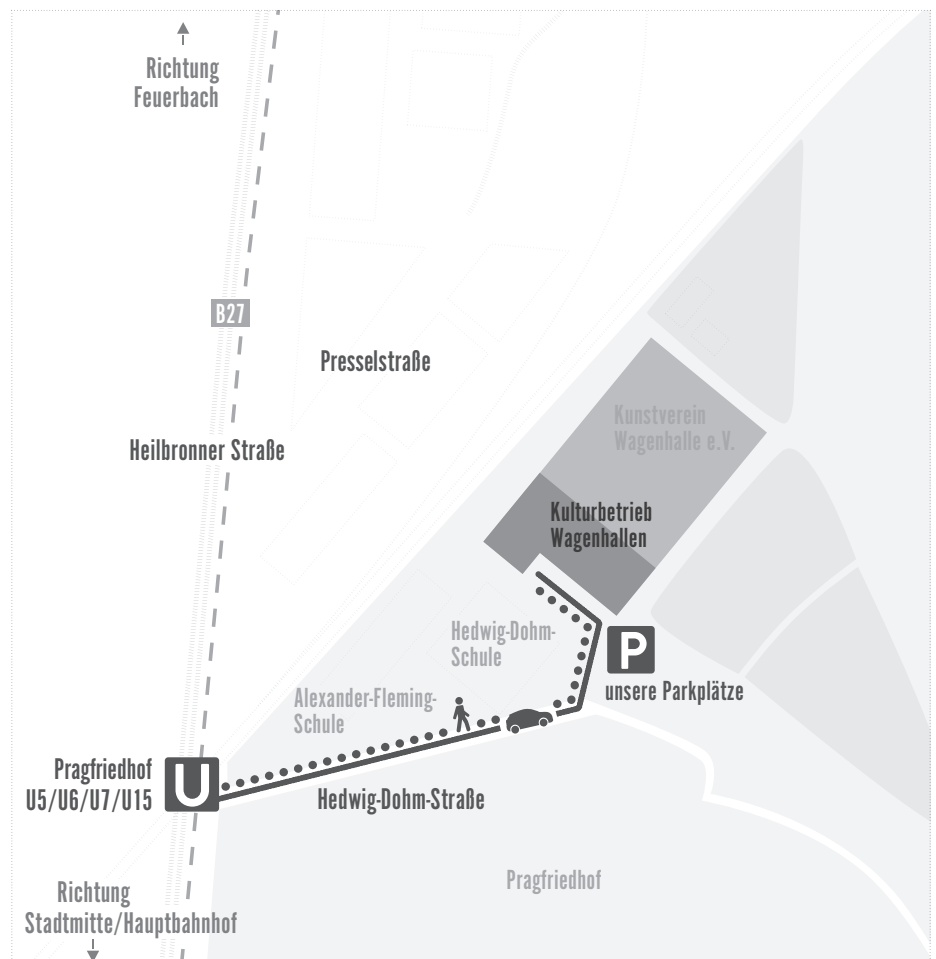
Bis 2003 wurde diese Halle von der Deutschen Bahn für Reparatur- und Wartungsarbeiten betrieben. Nach dem Kauf durch die Stadt Stuttgart kam es Schritt für Schritt zu einer einvernehmlichen Übernahme durch Kreative und Kulturschaffende, die sich hier über die Jahre einen kreativen Freiraum aufbauten, der für die Stuttgarter Region zu einer alternativen Oase wurde.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit den Stadtbahnlinien U5, U6, U7, U15 bis Pragfriedhof. Zu Fuß (ca. 6 Minuten) weiter durch die Hedwig-Dohm-Straße (rechter Hand der Pragfriedhof) und zweimal links der Straßenführung folgen.

Anfahrt mit dem Auto

Anfahrt aus Richtung Hauptbahnhof über Heilbronner Straße, direkt nach dem Pragfriedhof rechts die Hedwig-Dohm-Straße hinunter bis zum Wagenhallen-Parkplatz. Parkplätze sind auf dem Gelände der Wagenhallen nur begrenzt vorhanden.



Anmeldung

Die Teilnahme am Kongress ist kostenlos und die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist bis zum **6. September 2019** möglich.

Die Anmeldung kann online über den verschickten Link in der Einladungsmail oder unter www.nsp-kongress.de erfolgen.

Anmeldung mit dem Formular auf der letzten Seite bitte per Post an:

Kongressmanagement:

facts and fiction GmbH
Mittelweg 50
12053 Berlin
Tel.: 030 789 59 38-77
info@nsp-kongress.de

Fachliche Begleitung:

Programmbegleitung Nationale Stadtentwicklungspolitik
c/o PROPROJEKT | Büro Kaufmann
Friedrichstraße 60, 10117 Berlin
Tel.: 030 920 390-35
Fax: 030 920 390-80
nationale-stadtentwicklungspolitik@proprojekt.de

Programm

Mittwoch, 18. September 2019

Rahmenprogramm (öffentlich)

10:30 – **Netzwerktreffen Immovieliien kennenlernen**

13:30 Uhr **Netzwerk Immovieliien**

Das Netzwerk Immovieliien ist ein Bündnis aus Zivilgesellschaft, öffentlicher Hand, Wirtschaft, Wohlfahrt und Wissenschaft. Wir unterstützen Immovieliien: Initiativen, die selbst organisiert und kooperativ Immobilien für sich und ihre Nachbarschaft entwickeln. Bei unserem öffentlichen Netzwerktreffen können Sie unsere Mitglieder und Themen kennenlernen.

10:30 – **Statuskonferenz**

16:00 Uhr **Creative Places & Communities in Stadt und Land**
Netzwerk STADT ALS CAMPUS e. V.

Kultur- und Kreativschaffende sind Motoren und Partner einer aktivierenden Stadt und Regionalentwicklung. Im Ergebnis des ExWoSt-Forschungsprojektes „Kreativwirtschaft und Stadtentwicklung - Netzwerk Stadt als Campus“ reflektieren Vorreiter aus Kommunen, Unternehmen, Start-ups, Einrichtungen und Initiativen den state of the art und erörtern Perspektiven für weiterführende Kooperationen. Die Konferenz wird im Zusammenwirken mit dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund durchgeführt.

11:00 – **Was bestimmt die Qualität in der Stadtplanung?**

12:30 Uhr **Bund Deutscher Architekten (BDA)**

Eine qualifizierte Stadtentwicklung ist in der derzeitigen dynamischen Phase von Verschiebungs- und Entwicklungsprozessen dringend notwendig. Ein Teil der üblichen Methoden und Instrumente stößt dabei an Grenzen. So sind formalisierte Planungsprozesse nur noch eingeschränkt geeignet, um Bürgerinnen und Bürger qualifiziert an Entwicklungsprojekten zu beteiligen. Der BDA lädt zu einer Debatte über ein integrales Planungsverständnis ein.

11:00 – **Gegen die deregulierte Stadt – planerische und bodenpolitische Instrumente für eine präventive Stadtentwicklung**

13:30 Uhr **SRL – Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e. V.**

Mit der „Düsseldorfer Erklärung“ und dem Bericht der Baulandkommission gab es Vorschläge zur Novellierung des Planungsrechts und der Bodenpolitik – teils mit starken Tendenzen zur Deregulierung. Das aktuelle Planungsinstrumentarium bildet einen wichtigen regulativen Rahmen für eine präventive Stadtentwicklung, für Gemeinwohl und Interessensausgleich. Wie kann die planerische Toolbox sinnvoll weiterentwickelt werden, um Ziele wie mehr Wohnungsbau, Nutzungs- und soziale Mischung und Kompaktheit besser zu erreichen?



14:00 – **Smart City Dialogue - deutsche und internationale**

17:00 Uhr **Smart Cities im Austausch**

Nationale und internationale Vertreter von Stadtentwicklungsministerien, Kommunen, Nichtregierungsorganisationen und Wissenschaft tauschen sich über ihre Strategien und Erfahrungen bei der Realisierung von Smart Cities aus. Dabei werden strategische Ansätze wie die Entwicklung von nationalen Leitlinien als auch die Entwicklung und Förderung von Modellprojekten diskutiert.

14:00 – **Urbane Mobilität, nachhaltige Bodennutzung, saubere**

17:00 Uhr **Luft: Wie EU-Politiken Städte in ihren Herausforderungen unterstützen können**

Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V.

Mit dem Ziel, die finanziellen und legislativen Rahmenbedingungen auf europäischer Ebene so anzupassen, dass lokale Maßnahmen der Stadtentwicklung erleichtert werden, nahmen im Jahr 2016 die ersten Themenpartnerschaften von Kommunen, EU-Kommission und Mitgliedstaaten ihre Arbeit auf. Im Workshop berichten der Bund und deutsche Kommunen von ihren Erfahrungen und Ergebnissen. Im Anschluss wird erörtert, welche Schlüsse für eine Fortführung der Urbanen Agenda gezogen werden können und welche Bedeutung der Prozess für die Fortschreibung der Leipzig-Charta haben wird.

14:00 – **More for Less V – bezahlbares Wohnen in der wachsenden Stadt**

17:00 Uhr **Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung der Stadt Leipzig**

Durch die anhaltende Debatte um steigende Mieten in vielen Städten stellt sich für Kommunen die Frage nach neuen Partnerschaften für die Schaffung und den Erhalt von vielfältigem und bezahlbarem Wohnraum. Dabei rücken gemeinwohlorientierte Wohnungsmarktakteure in den Fokus von Stadtentwicklungs- und Wohnungspolitik. Auf der fünften Veranstaltung der Leipziger More-for-less-Reihe werden gemeinwohlorientierte Trägermodelle vorgestellt und anhand zahlreicher Praxisbeispiele gemeinsam diskutiert, welche Rahmenbedingungen Städte und Gemeinden schaffen müssen, um gemeinwohlorientierte Wohnungsmarktakteure zu stärken und bei der Umsetzung zu unterstützen.



Programm

14:30 – ÖPNV und nachhaltige Stadtentwicklung
16:00 Uhr *derFahrgast*, Zeitschrift des Fahrgastverbands PRO BAHN e.V.
Verkehrsplanung ist integraler Bestandteil der Stadtentwicklung. In Stuttgart und der Region wird die Strategie verfolgt, Verkehrsmittel des Umweltverbundes gezielt zu stärken. Mit zentralen Umsteigepunkten und P+R-Parkplätzen können neue Impulse für die Stadtentwicklung gesetzt werden. Im Zuge erstmaliger wettbewerblicher Ausschreibungen im Busverkehr ergibt sich für Kommunen und Landkreise ein großer Gestaltungsspielraum: Wie sehen attraktive Angebote im ÖPNV aus, wie lässt sich dessen Stellenwert im Stadtraum verankern? Welche Rolle kommt regionalen Verkehren zu? Wie sehen gute Umsteigeverbindungen zum Schienenpersonennahverkehr aus?

Ort: Gemeindesaal der Kath. St. Georgsgemeinde, Heilbronner Str. 131 (Fußweg 300 m von den Wagenhallen über Hedwig-Dohm-Str.)

14:30 – Die Urbane Liga diskutiert über neue Instrumente
17:30 Uhr Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Die Urbane Liga – Plattform junger Stadtmacher diskutiert mit Gästen aus Politik und Verwaltung darüber, wie mehr Flächen für soziokulturelle Aktivitäten geschaffen oder gesichert werden können. Wie können neue Instrumente wie Zukunftsschutzgebiete oder ein gemeinwohlorientiertes Baurecht dazu beitragen?

15:00 – STADT, LAND, WOHNEN
17:10 Uhr DIE STADTENTWICKLER.BUNDESVERBAND e. V., GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.
Aufgezeigt werden sollen Lösungsstrategien in Metropolen, im Umland von Metropolen und in ländlichen Räumen zur Entlastung der überhitzten Wohnungsmärkte und Stärkung der Entwicklungszentren im Umland. Aus der Perspektive von Wohnungswirtschaft, Stadtentwicklern und kommunalen Akteuren werden verschiedene Ansätze interkommunaler Entwicklungsstrategien präsentiert und diskutiert. Die Diskrepanz der boomenden Metropolregionen und der stark nachgefragten Schwarmstädte einerseits sowie der schrumpfenden ländlichen Regionen andererseits ist eine zentrale Aufgabe für Wohnungswirtschaft und Kommunen.

Ort: LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, Konferenzräume im „Bollwerk“, Fritz-Elsas-Straße 31, 70174 Stuttgart

Rahmenprogramm (auf Einladung)

10:00 – Erfahrungsaustausch der internationalen Städtenetzwerke
15:00 Uhr Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

10:00 – Stadtentwicklung und Wohnen
16:00 Uhr Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

13:00 – Erfahrungsaustausch zu Städtebau/Stadtentwicklung
17:00 Uhr Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund

Kongressprogramm

Gesamtmoderation: Angela Elis

18:00 Uhr Eröffnung
Anne Katrin Bohle, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

18:15 Uhr Begrüßung Landeshauptstadt Stuttgart
Fritz Kuhn, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

18:30 Uhr Begrüßung Land Baden-Württemberg
Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg

18:45 Uhr Diskussion Stadtentwicklung & Politik
Moderation: Anja Heyde, ZDF
Bernhard Daldrup, MdB, SPD
Udo Theodor Hemmelgarn, MdB, AfD (angefragt)
Christian Kühn, MdB, Bündnis 90/Die Grünen
Bernd Riexinger, MdB, Die Linke
Judith Skudelny, MdB, FDP
Kai Wegner, MdB, CDU/CSU

19:45 Uhr Kultureller Beitrag

20:15 Uhr Empfang

Donnerstag, 19. September 2019

Gesamtmoderation: Angela Elis

08:30 Uhr Einlass und Registrierung

09:00 Uhr Pressekonferenz

10:00 Uhr Eröffnung
Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

10:20 Uhr Keynote
Horst Seehofer, Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat

10:40 Uhr Grußwort EU-Ratspräsidentschaft Finnland
Katri Kulmuni, Ministerin für Wirtschaft, Republik Finnland (angefragt)



Programm

11:00 Uhr **Keynote**

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Umwelt- und Klimapolitiker

11:30 Uhr **Partner der Nationalen Stadtentwicklungspolitik**

Moderation: Anja Heyde, ZDF

Hans-Joachim Grote, Vorsitzender der Bauministerkonferenz der Länder und Minister für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein

Fritz Kuhn, erster Stellvertreter des Präsidenten des Deutschen Städtetages und Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

Roland Schäfer, Vize-Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Bürgermeister der Stadt Bergkamen

Horst Seehofer, Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:45 Uhr **Für eine aktive Liegenschaftspolitik der Kommunen. Gespräch über die Empfehlungen der Kommission „Nachhaltige Baulandmobilisierung und Bodenpolitik“**

Moderation: Anja Heyde, ZDF

Dr. Markus Eltges, Leiter des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Hilmar von Lojewski, Beigeordneter und Leiter des Dezernats Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr beim Deutschen Städtetag

Stefanie Nöthel, Leiterin Abteilung Städtebau und Wohnen im niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Monika Thomas, Abteilungsleiterin Stadtentwicklung, Wohnen im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

14:30 Uhr **Wechsel zu Arenen**

14:40 Uhr **Parallele Arenen Block 1**

Arena I: Gesundheit in urbanen Räumen – Chancen und Herausforderungen

Aufgrund des starken Zuzugs in die Städte werden vermehrt wieder höhere und dichtere Quartiere gefordert. Schließen sich Dichte und gesunde Lebensverhältnisse aus? Wie sieht ein „gesunder Städtebau“ aus? Diesen und weiteren Fragen möchte die Arena auf den Grund gehen.

Arena II: Klimagerechte Stadtentwicklung

Energieeffizienz, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sind wichtige Aufgaben, mit denen sich Städte und Gemeinden schon seit Jahren beschäftigen. Die kommunale Bauleitplanung und die Stadtentwicklung bilden mit ihrem integrierten Ansatz eine gute Grundlage, um durch Gesamtkonzepte Energieeffizienz auf Quartiersebene umzusetzen. Anhand konkreter Praxisbeispiele wollen wir diskutieren, welche Lösungsansätze es auf kommunaler Ebene gibt und welche Strategien und Rahmenbedingungen es für eine klimagerechte Stadtentwicklung bedarf.

Arena III: Städte unter Stress

Starke Veränderungen, etwa durch demografische Entwicklungen, lösen tief greifende Anpassungsprozesse in Kommunen aus. Sie erfordern fachpolitische Steuerung, können zu neuen Verwaltungsstrukturen sowie Kooperationen mit Wirtschaft und Zivilgesellschaft führen. Anhand dreier Städte mit unterschiedlichem Veränderungsdruck werden Lösungsansätze vorgestellt und diskutiert.

Arena IV: Kommt so Neues in die Planung? Chancen und Risiken von Sonderformaten für eine innovative und nachhaltige Stadtentwicklung

IBA 2027, BUGA Heilbronn, regionale oder europäische Hauptstädte – sind Sonderformate heute notwendig, um neue Wege in der Stadt- und Regionalentwicklung zu gehen? Die Arena stellt Beispiele von Sonderformaten vor; Städte berichten von ihren Erfahrungen. Potenziale und Schwierigkeiten werden reflektiert und diskutiert.

Arena V: Internationale Perspektiven zur Weiterentwicklung der Leipzig-Charta: Einsichten, Anregungen und Wünsche an eine urbane Agenda

2007 wurde die Leipzig-Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt verabschiedet, die dem Verständnis integrierter Stadtentwicklung wichtige Impulse gab. Die Prinzipien sind auch heute noch aktuell. Angesichts veränderter Rahmenbedingungen soll die Leipzig-Charta im Hinblick auf die deutsche EU-Ratspräsidentschaft im kommenden Jahr weiterentwickelt werden. In der Arena sollen Anregungen internationaler Partner sowie Hinweise und Wünsche diskutiert werden.

Arena VI: Smart Cities made in Germany – Modellprojekte

Ziel der Modellprojekte Smart Cities ist die Generierung von Wissen, um auf der Grundlage der „Smart-City-Charta“ der „Nationalen Dialogplattform Smart Cities“ die Digitalisierung für lebenswerte, nachhaltige und handlungsfähige Kommunen zu gestalten. Bürgermeister berichten über ihre geplanten Projekte und tauschen sich aus, wie sie im Sinne einer integrierten Stadtentwicklung einen breit angelegten Prozess zum Wissenstransfer unterstützen wollen.

15:50 Uhr **Kaffeepause / Wechsel zwischen den Arenen möglich**

16:15 Uhr **Parallele Arenen Block 2**

17:40 Uhr **Ausblick**

Peter Pätzold, Bürgermeister für Städtebau und Umwelt der Landeshauptstadt Stuttgart

Monika Thomas, Abteilungsleiterin Stadtentwicklung, Wohnen im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

18:00 Uhr **Ende des Kongressprogramms**

Freitag, 20. September 2019

Exkursionen in Stuttgart und Umgebung

Die Exkursionen finden am Vormittag statt und dauern ungefähr 2 ½ Stunden. Nähere Informationen zu den einzelnen Touren, Zeiten sowie zur Anmeldung folgen.

Anmeldung

13. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik, 18. – 20. September 2019, Wagenhallen Stuttgart

Per Post an:

facts and fiction GmbH
Nina Reichle
Mittelweg 50
12053 Berlin

Name, Vorname, ggf. Titel*

Firma/Institution*

Straße, Hausnummer bzw. Postfach

Telefon

Datum und Unterschrift*

Funktion

Postleitzahl und Ort

E-Mail* (Bitte beachten Sie, dass Ihr elektronisches Ticket an diese Adresse versandt wird.)

Bitte alle mit * gekennzeichneten Felder ausfüllen.

- Teilnahme am Kongress am 18. September 2019
- Teilnahme am Abendempfang am 18. September 2019
- Teilnahme am Kongress am 19. September 2019
- Teilnahme an einer der Exkursionen am 20. September 2019

Ich möchte an folgender Rahmenveranstaltung am 18. September teilnehmen:

- 10:30 – 13:30 Uhr: **Netzwerktreffen Immobilien**
- 10:30 – 16:00 Uhr: **Statuskonferenz Creative Places & Communities in Stadt und Land**
- 11:00 – 12:30 Uhr: **Was bestimmt die Qualität in der Stadtplanung (BDA)?**
- 11:00 – 13:30 Uhr: **Gegen die deregulierte Stadt – planerische und bodenpolitische Instrumente für eine präventive Stadtentwicklung (SRL)**
- 14:00 – 17:00 Uhr: **Smart City Dialogue – deutsche und internationale Smart Cities im Austausch**
- 14:00 – 17:00 Uhr: **Urbane Mobilität, nachhaltige Bodennutzung, saubere Luft: Wie EU-Politiken Städte in ihren Herausforderungen unterstützen können**
- 14:00 – 17:00 Uhr: **More for Less V**
- 14:30 – 16:00 Uhr: **ÖPNV und nachhaltige Stadtentwicklung**
- 14:30 – 17:30 Uhr: **Die Urbane Liga diskutiert über neue Instrumente**
- 15:00 – 17:10 Uhr: **STADT, LAND, WOHNEN**

Die Arenen am 19. September finden in zwei Zeitblöcken statt, so dass in der Kaffeepause die Möglichkeit zum Wechseln besteht.

A: 14:40 – 15:50 Uhr B: 16:15 – 17:40 Uhr

Ich möchte in dem jeweiligen Zeitblock an folgender Arena teilnehmen:

A B

- Arena I: Gesundheit in urbanen Räumen – Chancen und Herausforderungen**
- Arena II: Klimagerechte Stadtentwicklung**
- Arena III: Städte unter Stress**
- Arena IV: Kommt so Neues in die Planung? Chancen und Risiken von Sonderformaten für eine innovative und nachhaltige Stadtentwicklung**
- Arena V: Internationale Perspektiven zur Weiterentwicklung der Leipzig-Charta: Städtenetzwerke**
- Arena VI: Smart Cities made in Germany - Modellprojekte**

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben (Name, Institution) in einer Teilnahmeliste veröffentlicht werden.*

ja nein

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten (Name, Institution, E-Mail-Adresse) zur weiteren Verarbeitung gespeichert werden, sodass ich zukünftig die Newsletter mit Informationen rund um die Nationale Stadtentwicklungspolitik und die Bundeskongresse per E-Mail erhalte.*

ja nein

Mit der Anmeldung zu einer Rahmenveranstaltung oder Arena gebe ich mein Einverständnis dazu, dass meine Daten (Name, Institution, E-Mail-Adresse) im Rahmen der von mir ausgewählten Veranstaltung zur Nutzung an die durchführenden Veranstalter weitergeleitet werden.*

ja nein

Ich bin mir darüber bewusst, dass die Foto-/Filmaufnahmen, die im Rahmen des 13. Bundeskongresses vom 18. bis 20. September 2019 von mir gemacht werden, vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation sowohl in elektronischer als auch in gedruckter Form genutzt werden. Die Nutzung schränke ich weder zeitlich noch räumlich ein.

(Falls Sie mit veröffentlichten Fotos und Videos, auf denen Sie sichtbar sind, nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte im Nachgang der Veranstaltung an das Kongressmanagement.)